



Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
Berlin W. 30

Ⓜ

Josef Jelineck:
Kunstkauflente

Roman aus der Berliner
Theater- und Journalistenwelt

Das erste Tausend in einem Monat abgesetzt!

Eine Gesellschaftssatire großen Stils . . Das Buch wird viel Staub aufwirbeln, denn es dürfte kaum eine Figur darin enthalten sein, deren Urtyp zurzeit nicht noch lebhaftig in Berlin einherwandelte. (Literarische Praxis.)

Ein anklägerisches Buch von höchst aktuellem Interesse . . Als Großstadtdokument bildet es einen nicht unwichtigen Beitrag zur Zeitgeschichte. (Deutsche Bühnengenossenschaft.)

Wer die Wahrheit liebt, wird in diesem neuen Berliner Roman, der zu den besten auf diesem Gebiet zählt, auf die Kosten kommen. (Deutsche Warte, Berlin.)

Das Buch ist eine Offenbarung . . Ein Meisterstück freischöpferischer Charakterisierungs-gabe . . erhebt sich stofflich sowohl, als hauptsächlich auch durch seine naturgetreue Menschenzeichnung weit über Beyerleins „Jena oder Sedan“. (Vorwärts.)